



Detailansicht des Registereintrags

APRI - Africa Policy Research Private Institute gUG (haftungsbeschränkt)

Aktuell seit 24.07.2026 12:51:08

Unternehmergesellschaft (UG) (haftungsbeschränkt)

Registernummer:	R006603
Ersteintrag:	08.04.2024
Letzte Änderung:	24.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	24.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Brunnenstraße 9 10119 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493033909525 E-Mail-Adressen: office@afripoli.org Webseiten: https://afripoli.org/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

170.001 bis 180.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Dr. Olumide Abimbola

Funktion: Managing Director

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (8):

1. Dr. Serwah Prempeh

2. Sören Brosch

3. Dr. Amandine Gnanguênon

4. Joshua Kwesi Aikins

5. Chibuikem Agbaegbu

6. Simoa Nangle

7. Isabella Roberts

8. Dr. Olumide Abimbola

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen"; Außenwirtschaft; Erneuerbare Energien; Entwicklungspolitik; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Migration; Artenschutz/Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

APRI - Africa Policy Research Institute ist ein unabhängiger und überparteiischer Think Tank für Afrika. APRI erforscht wichtige politische Fragen, die afrikanische Länder und den afrikanischen Kontinent betreffen. APRI möchte der deutschen Politik und der Europäischen Union Einblicke in den politischen Entscheidungsprozess zu Afrika geben. Darüber hinaus möchte APRI afrikanischen Entscheidungsträger*innen und Akteure*innen der Zivilgesellschaft politische Optionen aufzeigen.

Als unabhängiger Think Tank mit starken institutionellen afrikanischen Partnerschaften versuchen wir, strenge, evidenzbasierte Forschung mit Politik und Praxis zu verbinden, bestehende Arbeiten zu erweitern und neue mitzugestalten. Als öffentlichkeitswirksames Institut bietet das APRI eine innovative und ansprechende Plattform, auf der politische Entscheidungsträger*innen, Unternehmen, Medien, zivilgesellschaftliche Organisationen und Forschungsgemeinschaften aus

Afrika und Europa miteinander in Kontakt treten können.

Unsere Programme sind Wirtschaft und Gesellschaft, Afrikas Klimaagenda und Afrikas digitale Agenda. Im Rahmen dieser Programme entwickeln wir gemeinsam mit unseren Partner*innen und Mitarbeiter*innen Forschungsprojekte. Die Kernprodukte von APRI, die auf diesen Programmen aufbauen, sind Policy Briefs, Kommentare, Kurzanalysen und Briefing Notes. In den kommenden Monaten werden wir unser Angebot und unsere Produktpalette erweitern und neue Initiativen einführen.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Ausbau der deutschen Afrika-Politik

Beschreibung:

APRI setzt sich dafür ein, dass die Afrika-Politik Deutschlands, und damit auch der EU, stärker vom Stigmata der "Entwicklungspolitik" entkoppelt und als sinnvolle und notwendige Form der außenpolitischen Zusammenarbeit verstanden wird. Das gilt für Schlüsselthemen, zu denen APRI arbeitet, wie eine gerechte Energiewende, demografische Entwicklungen, Klimaschutz, Digitalisierung, Handel und Wirtschaft. Dabei ist es APRI wichtig, dass Deutschland es als sein Eigeninteresse versteht, langfristige Kooperationen und Beziehungen auf Augenhöhe aufzubauen, die die Interessen beider Seiten berücksichtigt.

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn, Deutschland

Betrag: 220.001 bis 230.000 Euro

Programmförderung: "Förderung der Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaftspolitik in Afrika"

Gelder für die Durchführung des Projektes „Deconstructing and Addressing Colonial Continuities in German Development Cooperation“

2. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn

Betrag: 170.001 bis 180.000 Euro

Das GIZ-Projekt zur Organisationsentwicklung der ECOWAS-Kommission stärkt deren Handlungsfähigkeit. Angesichts aktueller Krisen initiiert es 14 Policy Papers zu Themen wie Sicherheit und Handel. Diese liefern strategische Empfehlungen, um Desinformation zu bekämpfen, das Vertrauen der Bevölkerung zurückzugewinnen und die ECOWAS zukunftsfähig aufzustellen.

3. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn, Deutschland

Betrag: 490.001 bis 500.000 Euro

Das Projekt „Strategische Weiterentwicklung und politische Dialogarbeit“ festigt APRIs Rolle als führende afrikanische Stimme in deutschen und europäischen Debatten. Dies geschieht durch den Ausbau interner Kapazitäten, fundierte Beiträge und einen intensivierten Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

2.260.001 bis 2.270.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (9):

1. Ford Foundation

Betrag: 400.001 bis 410.000 Euro

Projektförderung für klimapolitische Forschung, politischen Dialog und institutionellen Kapazitätsaufbau in Westafrika.

2. Open Society Foundations (OSF)

Betrag: 320.001 bis 330.000 Euro

Projektförderung für Forschung und Dialog in den Bereichen "Green Tech", Jugendbeschäftigung und Rohstoff-Governance.

3. Stiftung Mercator GmbH

Betrag: 210.001 bis 220.000 Euro

Projektförderung für das Vorhaben "Geopolitics and Geoeconomics in Africa-Europe Relations".

4. **Robert Bosch Stiftung GmbH**

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Projektförderung im Rahmen der strategischen Partnerschaft für politischen Dialog.

5. **European Climate Foundation (ETF)**

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Projektförderung für klimapolitische Dialoge, Erfahrungsaustausch im Globalen Süden und Klimaschutz-Kapazitäten.

6. **Mastercard Foundation**

Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro

Projektförderung im Bereich "Green Tech" und Jugendbeschäftigung.

7. **Quadrature Climate Foundation (QCF)**

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Projektförderung für Forschung zur grünen Industrialisierung in Afrika.

8. **Global Good Collective x Amani**

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Projektförderung zur Durchführung des "Climate Finance Fellowship".

9. **ClimateWorks Foundation**

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Projektförderung für klimapolitische Forschungsarbeit.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Copy-of-APRI-Jahresabschluss-2022-neu-unterzeichnet-1.pdf](#)